

Offizielle Mitteilungen des Bürgervereins Stadtmitte



Die Stadtmitte



März 2023, Ausgabe Nr. 2, Jahrgang 44



www.karlsruhe-stadtmitte.de



Malteser

...weil Nähe zählt.



**Zuhause kann immer
etwas passieren.**

Malteser Hausnotruf

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:



0800 9966010 (kostenlos)

(erreichbar Mo.-Fr., 8-20 Uhr)

oder unter  [malteser-hausnotruf.de](https://www.malteser-hausnotruf.de)



Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

März 2023, Ausgabe Nr. 2, Jahrgang 44

Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Großer Durst in der Stadtmitte	3
Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe	3
Fichte-Gymnasium	5
Ehe-, Familien- und Partnerschafts- beratungsstelle Karlsruhe	8
Aus den Kirchen	10
Aus den Parteien	15
GEDOK Künstlerinnenforum	16
Kammertheater	19
Beitrittserklärung	20

Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de

Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 41,
anzeigen@stober-medien.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, März, Mai, Juli, Oktober und Dezember

Verteilte Auflage: 5.250 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:
28. April 2023 für Heft 3/2023

Das Wort des Vorstandes

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner unseres Stadtteils,

unser Titelbild zeigt den Botanischen Garten mit der Blüte der Scilla (Blausterne), die jeden Frühling uns erfreuen. Ihr Anblick ist einen Besuch des Botanischen Gartens wert.

Peek & Cloppenburg und Karstadt



Die Situation in der Kaiserstraße wird immer schwieriger. Peek & Cloppenburg haben Insolvenzprobleme, die Baustelle des Konzerns soll aber normal weiterlaufen. Da soll man noch die Nerven bewahren! Wir müssen es hinnehmen, dass die großen Konzerne andere Entscheidungskriterien haben als wir Bewohner und Käufer in der Innenstadt. Die Geschäftszone der Innenstadt besteht wie in anderen Städten auch aus inhabergeführten Geschäften, aus vielen Kettenläden, den großen Playern und der Gastronomie. Jeder möchte mehr inhabergeführte Geschäfte, aber wie? Man könnte die Bedingungen für die Ansiedlung verändern. Das wären bezahlbare Ladenmieten, das



Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte
www.stober-medien.de



Baurecht für Umbauten vereinfachen. Der gesamte Rahmen der rechtlichen Vorschriften für Arbeitsrecht, Baurecht, Stellplatzverpflichtung und Steuerrecht ist so kompliziert geworden, dass Inhaber*innen von Ladengeschäften überfordert sind. Das können die Bauabteilungen von Filialisten besser handhaben. Die neuen Gastronomiebetriebe sind vor allem von der Systemgastronomie. Diese haben ebenfalls eigene Bauabteilungen und bauen ihr Konzept genau so wie in vielen anderen Städten. Es ist mir unerklärlich, warum so viele Bürger*innen in der Innenstadt ihre Kunden finden. Wie viele Gastronomiebetriebe verträgt unsere Innenstadt überhaupt? Sind so viele Gastronomiebetriebe gut oder schlecht für unsere Innenstadt? Kommen die Menschen zum Einkaufen oder zum Essen und sich aufhalten oder ist beides ausgewogen? Wie erhalten wir ein soziales Miteinander der Bewohner*innen, der Einkäufer und der Gastronomiebesucher?

Die jetzt anstehende Neugestaltung der Kaiserstraße ist einer der wichtigen Bestandteile für eine attraktive Einkaufszone. Wie oben beschrieben, müssen außerdem die Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von Läden geschaffen werden. Dazu zählen die Gesetze und Verordnungen des Bundes, der Länder und der Kommunen. Die Eigentümer der Immobilien in der Innenstadt müssen mehr Kontakt mit der Verwaltung haben. Es ist wohl eine schier unlösbare Aufgabe ...

Kultur in der Innenstadt

Kaum eine Stadt unserer Größenordnung hat so viele Kultureinrichtungen wie Karlsruhe. Das Badische Landesmuseum, die Kunsthalle, das ZKM, die Städtische Galerie, die Badische Landesbibliothek, die Stadt- und die Jugendbibliothek und die vielen Theater.

Die Kunsthalle ist seit 2021 geschlossen. Was passiert da? Bauarbeiten sind nicht erkennbar. Eine Innensanierung soll durchgeführt werden. Ein Anbau ist geplant, evtl. auf dem Gelände des Amtsgerichts. Die Kommunikation mit der Öffentlichkeit ist minimal. Das Badische Landesmuseum soll für eine Sanierung komplett geschlossen werden. Warum kann man nicht je einen Flügel des Schlosses schließen und sanieren? Diese beiden Museen werden gerne von Besucher*innen von außerhalb und unseren Karlsruhern besucht. Unverständlich ist, dass diese beiden wichtigen Museen dann beide gleichzeitig geschlossen sind. Die Innenstadt lebt von der Kultur und wie oben beschrieben von Läden und Gastronomie.

*Einen milden Frühling wünscht Ihnen
Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender*

Termine:

- Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr 30 im Badisch Brauhaus am 5. April und am 3. Mai.
- Papiersammlung 1. April (ohne Gewähr), aktuell unter <https://www.karlsruhe.de/stadt-rathaus/service-buergerinformation/abfallwirtschaft/abfallentsorgung>

Mitglied im Bürgerverein Stadtmitte werden? Auf unserer Homepage www.karlsruhe-stadtmitte.de finden Sie einen Aufnahmeantrag.





Großer Durst in der Stadtmitte

Die Bewohner und Besucher unserer Innenstadt scheinen überdurchschnittlichen Durst zu entwickeln – zumindest könnte man dies beim Betrachten des Altglascontainers auf dem Stephanplatz glauben. Der Zustand auf dem Bild löste bei vielen Passanten Lachen und Staunen aus, manche haben sogar Fotos davon gemacht.

Klingt lustig – ist es aber nicht. Alle reden von einer attraktiven Innenstadt, dazu gehören auch solche unbedeutende Kleinigkeiten. Es ist mir nicht bekannt, wer an diesem Zustand schuld ist, die Entsorgungsfirma, die Konsumenten oder eine mangelhafte Organisation seitens der Stadt.

Es wäre schön, wenn es eine Kontaktstelle gäbe, die sich um eine Beseitigung

oder Vermeidung solcher unschönen Kleinigkeiten kümmern könnte. Beim nächsten Mal probiere ich vielleicht einmal die Behördennummer 115 und frage dort nach. Ich berichte dann wieder.

JZ

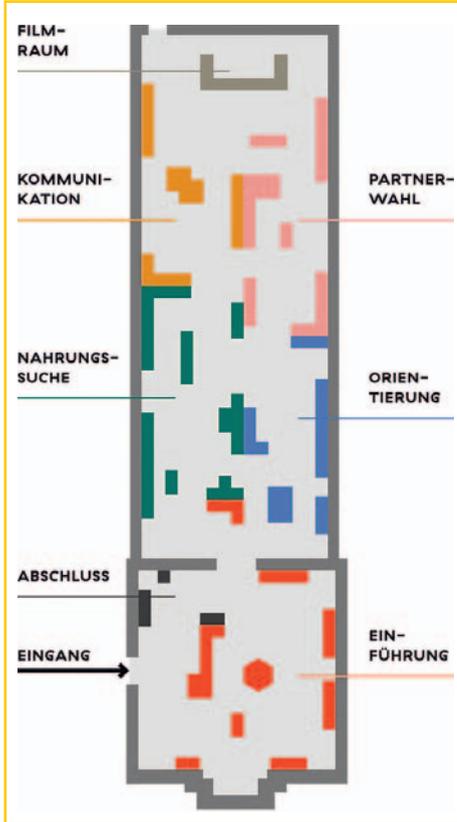
Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe

Bio- und Geowissenschaftliches Forschungsinstitut

Große Sonderausstellung „Von Sinnen“ bis 10.9.2023

Um die Vielfalt der Wahrnehmung und der unterschiedlichen Sinne bei Menschen, Tieren und Pflanzen geht es in der neuen großen Sonderausstellung. Mit allen Sinnen – so nehmen Menschen, Tiere und Pflanzen ihre Umwelt wahr. Aber welche Sinne gibt es? Wie funktionieren sie? Und in welchen Lebenssituationen





werden welche Sinne benötigt? Diesen Fragen geht die Ausstellung mit vielen Elementen zum Ausprobieren und Nachempfinden nach. Das Besondere daran: Die Ausstellung ist als Museumserlebnis mit allen Sinnen und für alle konzipiert. Daher bietet sie zahlreiche Hör-, Riech- und Taststationen sowie Texte in Brailleschrift. Die Ausstellungsarchitektur ist möglichst barrierefrei gehalten. Wie funktioniert Wahrnehmung – und welche Sinne gibt es eigentlich? Im ersten Bereich der Ausstellung werden die unterschiedlichsten Sinne und ihre Funktionsweise vorgestellt.

Mithilfe der Sinne finden wir unseren Weg, unsere Nahrung und auch unsere Partner. Aber welche Sinne werden für

welche Lebenssituationen benötigt? Im zweiten Teil der Ausstellung wird anhand von ausgewählten Beispielen veranschaulicht, mit welchen Sinnen Tiere und Pflanzen die wichtigsten Aufgaben im Leben meistern: Mit raffinierten Strategien wird da vorgegangen, um an das Objekt der Begierde zu gelangen, den Weg zu finden oder Informationen zu übermitteln. In einem Rundgang geht es durch die Bereiche Orientierung, Partnerwahl, Kommunikation und Nahrungssuche.

MITGEMACHT MIT ALLEN SINNEN

Eindrucksvolle Exponate wie Tierpräparate und eigens angefertigte Modelle, Schaubilder und informative Texte vermitteln die Themen auf abwechslungsreiche Weise. Es gibt jedoch noch mehr – die Ausstellung lässt sich nicht nur mit allen Sinnen erleben, Mitmachen ist angesagt! So gibt es interaktive Stationen, an denen die eigenen Sinne ausprobiert und die Sinne anderer Lebewesen nachempfunden werden können. Ein animierter Film lädt zu einer Fantasiereise durch das Wunderland der Sinne ein und bietet gleichzeitig die Gelegenheit, sich zwischendurch etwas auszuruhen und zu entspannen.

Aber auch die eigene Fantasie ist gefragt: Welche tierischen oder pflanzlichen Sinne hätten Sie gerne? An mehreren Stationen werden Besuchende angeregt, darüber nachzudenken und können sich so ihr eigenes Superwesen mit ihren Lieblingssinnen zusammenstellen.

<https://von-sinnen.com/delstart>



Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte

www.stober-medien.de



Fichte-Gymnasium



60 Jahre Élysée-Vertrag

Besuch der Amtsspitze des Kultusministeriums am Fichte-Gymnasium

Vor 60 Jahren, am 22. Januar 1963, unterzeichneten die beiden Staatsmänner Charles de Gaulle und Konrad Adenauer den Élysée-Vertrag. Zum 60-jährigen Jubiläum des Élysée-Vertrags feierte die Amtsspitze des Kultusministeriums gemeinsam mit dem Fichte-Gymnasium, als eine von 18 Abibac-Schulen des Landes, den Deutsch-Französischen Tag.

Am Montag, den 23. Januar 2023, hatten wir die Ehre, die deutsch-französische Freundschaft gemeinsam mit Kultusministerin Frau Theresa Schopper, Frau Claudia Häberlein, Referentin für Fremdsprachen am Kultusministerium, Herrn Martin Lenz, Bürgermeister der Stadt Karlsruhe sowie Frau Dr. Ute Leidig und Herrn Alexander Salomon, Mitglieder des Landtags BaWü zu feiern.

In einer Gesprächsrunde, zu der neben den politischen Amtsspitzen, Herrn

Wehrmann und Herrn Ernst auch Schülerinnen und Schüler sowie Französischlehrerinnen des bilingualen Zuges des Fichte-Gymnasiums geladen waren, herrschte von Anfang an eine ganz besondere zeremonielle Stimmung. Herr Wehrmann gab zunächst gemeinsam mit Frau Lanske einen Einblick in das bilinguale Angebot des Fichte-Gymnasiums und stellte unsere Aktionen rund um den Jahrestag des Élysée-Vertrags vor. Das Bild wurde durch Beiträge unserer Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer erweitert, die von ihren Erfahrungen berichteten und einzelne Aspekte, wie



Einblick in das bilinguale Profil des Fichte-Gymnasiums durch Herrn Wehrmann, Schulleiter des Fichte-Gymnasiums



Gesprächsrunde anlässlich des Besuchs der Amtsspitze des Kultusministeriums am Fichte-Gymnasium



beispielsweise die Drittortbegegnung oder aber die gelebte deutsch-französische Freundschaft im Rahmen unserer deutsch-französischen Theater-AG vertieften.

In der sich anschließenden Fragerunde wurden Interessen bezüglich des Lehrplans und dessen Umsetzung, der Erfahrung mit Profilwahlen sowie Kombinationsmöglichkeiten unseres bilingualen Profils mit weiteren Sprachen ausgetauscht und über Projekte mit unseren Partnerschulen gesprochen.

Abschließend überreichte Ministerin Schopper den Fichte-Schülerinnen und -Schülern feierlich die Urkunden für die erfolgreich im regulären Französischunterricht bestandenen DELF-Prüfungen.

An dieser Stelle möchten wir uns von Herzen bei Frau Schopper, Frau Häberlein, Herrn Lenz, Frau Dr. Leidig und Herrn Salomon für das Interesse an unserer Arbeit bedanken. Es war insbesondere auch für uns Schülerinnen und Schüler ein unvergesslicher, lehrreicher und interessanter Vormittag.



Gesprächsrunde mit Schülerinnen und Schülern sowie Französischlehrkräften des Fichte-Gymnasiums



Kultusministerin Frau Schopper überreicht den Fichte-Schülerinnen und -Schülern ihre Urkunden für die erfolgreich im regulären Französischunterricht bestandenen DELF-Prüfungen



Stolze Fichte-Schülerinnen und Schüler mit ihren Urkunden zur bestandenen DELF-Prüfung, Kultusministerin Frau Theresa Schopper, Schulleiter Herr Wehrmann, Abteilungsleiterin Frau Lanske und Französischlehrkraft Frau Keller



stellv. Bezirksdirektor **Tobias Raphael**



Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-17, Tobias.Raphael@LBS-SW.de

Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Wir hoffen, dass sich das Fichte-Gymnasium auch zukünftig mit vielen neuen Gesichtern füllt, die vom Vorzug unseres bilingualen Zuges erfahren und so die deutsch-französische Freundschaft hautnah erleben.

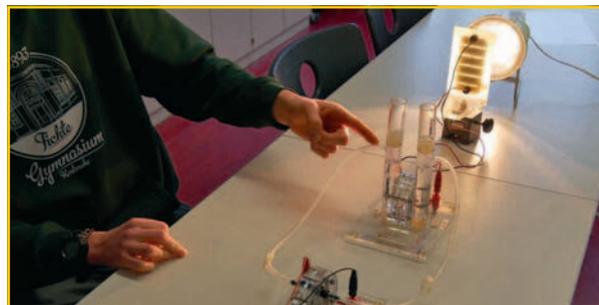
*Elsa Tham (KI.10) – PKM-AG, I. Förster
www.fichte-gymnasium.de*

gen Sextaner das vielseitige Angebot des Fichte-Gymnasiums erleben, Arbeitsergebnisse einzelner Arbeitsgemeinschaften bestaunen und natürlich mit Fichte-Schülerinnen und -Schülern ins Gespräch kommen.

Mit Kaffee und Kuchen im Eltern-Kaffee sowie selbst gemachten Waffeln war für

Tag der offenen Tür am Fichte-Gymnasium: Spannende Einblick hinter die Kulissen

Am 4. März 2023 öffnete das Fichte-Gymnasium seine großen Türen für zahlreiche 4.-Klässlerinnen und 4.-Klässler und ihre Familienangehörigen. Während die Erwachsenen an einer kurzweiligen Informationsveranstaltung unserer Schulleitung teilnahmen, wurden unsere zukünftigen 5. Klässler auf einigen spannenden Stationen durch das Schulgebäude geführt, erhielten erste Eindrücke des Fichte-Gymnasiums und konnten bereits einige ihrer neuen Lehrerinnen und Lehrer persönlich kennenlernen. Zudem standen viele Aktionen zum Ausprobieren und Mitmachen bereit, wie beispielsweise eine Tombola oder ein Greenscreen. In unterschiedlich gestalteten Räumen konnten unsere zukünfti-



Schülerinnen und Schüler an den Stationen zum Ausprobieren und Mitmachen



Von Schülerinnen und Schüler für Schülerinnen und Schüler: selbst gefaltete Origami-Kraniche



Ausstellung unserer Fichte-Schülerinnen und -Schüler

jeden etwas dabei, um sich während des informativen Tages zu stärken. Wie auch in den Jahren vor Corona, fanden auch viele Ehemalige den Weg zurück ins Fichte-Gymnasium, um ihre Lehrerinnen und Lehrer zu besuchen.

Wir freuen uns bereits jetzt, unsere neuen Schülerinnen und Schüler im kommenden Schuljahr am Fichte-Gymnasium auf das Allerherzlichste begrüßen zu dürfen.

*Konopatzky, Janne /
Reichert, Elena – PKM-AG, I. Förster
www.fichte-gymnasium.de*

Ehe-, Familien- und Partnerschaftsberatungsstelle Karlsruhe



1953 – 2023

70 Jahre Paarberatung in Karlsruhe

Eigentlich begann es bereits 1951 – an einem Küchentisch und in einem Kindergarten irgendwo in Karlsruhe. Der Küchentisch stand bei Dr. Alice Haidinger, Rechtsanwältin und vor kurzem aus Hamburg nach Karlsruhe gezogen. Bis 1977 mussten Ehepaare nachweisen,

wer schuld an der Scheidung war. Es ist leicht vorstellbar, welche gegenseitigen Entwertungen und Erniedrigungen im Gerichtssaal hin und her flogen. Vor der Verhandlung mussten Juristen mit den Zerstrittenen einen Sühneversuch durchführen. Alice Haidingers Mann, damals Landgerichtsdirektor in Hamburg, erkannte bald, dass Richter und insbesondere Referendare dazu nicht geeignet waren. Er fand stattdessen bei einer Beratungsstelle psychologisch ausgebildete Fachleute. Nachdem er Bundesrichter wurde, brachten beide diese Erfahrung mit nach Karlsruhe.

Dr. Alice Heidinger war eine Enthusiastin. Gemeinsam mit ihren Freundinnen Dr. Lotte Paepcke und der in der Politik sehr aktiven Toni Menzinger (CDU) und anderen verfolgte sie die Idee einer Beratungsstelle für Paare in Krisen. Und diese gab es genügend. Heimkehrende Kriegssoldaten trafen auf Trümmerfrauen und Kinder, die ihnen fremd geworden waren oder die sie sogar zum ersten Mal sahen. Traumatische Erfahrungen hatten die Fähigkeit zu vertrauen nachhaltig gestört,



unerfüllte Sehnsüchte trafen auf die harte Realität der Nachkriegszeit. Der Neubeginn war kein Selbstläufer.

Dr. Alice Haidinger wollte dieses Engagement absichern. Viele Bettelbriefe wurden geschrieben und Kontakte genutzt. Am 28. April 1953 wurde die Satzung der „Arbeitsgemeinschaft zur Förderung einer Vertrauensstelle für Verlobte und Eheleute in Karlsruhe“ verabschiedet, einen Tag später als Verein Nr. 46 in das Vereinsregister eingetragen. Gründungsmitglieder waren die Stadt und der Landkreis Karlsruhe, die Innere Mission (heute Diakonie), die überparteiliche Frauengruppe, der Hausfrauenbund, das evang. Frauenwerk und der Club berufstätiger Frauen in Karlsruhe (heute BPW).

1956 wurde Renate Schulze als erste Geschäftsführerin und Leiterin der Stelle eingestellt. „Wir fanden einen bescheidenen eigenen Raum mit Wartezimmer (Blumenstr. 11, zwei kleine Zimmer mit Ofenheizung und Möbeln vom Sozialamt),“ so Frau Dr. Haidinger in einem Interview mit Andreas Klaas.¹ Eine finanzielle Förderung erhielt die Stelle durch die Erstellung von Volljährigkeitsgutachten. Paare unter 21 Jahren durften nur heiraten, wenn das Vormundschaftsgericht seine Zustimmung gab. Das Gericht forderte Gutachten der Vertrauensstelle an. Eine weitere Tätigkeit waren ab 1957 „Verlobtenkurse“, die über 6-8 Abende, teilweise auch an einem Wochenende gingen und sehr gut angenommen wurden.

Die katholische Kirche wollte die Stelle zunächst nicht unterstützen. Nach jahrelangem Bemühen von Dr. Haidinger gehörte die Erzdiözese Freiburg und

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1979

Handwerklich gestaltet, Feisen, oder Industriell gefertigt.
Eigene Produktion oder Importware.
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale.
Beratung und Service auch vor Ort.

Am Hauptfriedhof
Haid-und-Neu-Str. 27, 29, 32
Tel: 604288 Fax: 698291
Mo - Fr 8,00-17,30
Sa 9,00 - 13,00
mail @grabmale-huber.de

Am Friedhof Ruppur
Löwenstr. 1 Tel: 888815
Mo, Di u Do: Fr. 9,00-12,30

HANS HUBER
GRABMALE

Druckerei BERENZ

**Souvenir
Karlsruhe
Baden
Deutschland**

**Drucksachen
Stickerei
Beschriftung**

**76133 Karlsruhe
Waldstraße 8
Tel. 0721 - 20724**

www.druckerei-berenz.net

IMMOBILIEN GESUCHT

**Junge Familie sucht ETW oder
Mehrfamilienhäuser von privat
zur Altersvorsorge
bevorzugt in Karlsruhe,
gerne renovierungsbedürftig**

Tel.: 0721-48074673

- Reparaturen • Rollläden • Jalousien
- Plissee • Markisen • Smart Home



Rolladen Strecker GmbH

Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377
info@rolladen-strecker.de • www.rolladen-strecker.de

¹Quelle: Broschüre 50 Jahre Eheberatung in Karlsruhe, Andrea Klaas



die kath. Gesamtkirchengemeinde ab 5.11.1970 zu den Mitgliedern im Trägerverein. Bewusst wurden daraufhin zwei katholische Beraterinnen mit je 12 Wochenstunden beschäftigt.

Ab 1969, mit Umzug in die Beratungsräume in die Werderstraße 63, boten die Berater*innen neben Einzel- und Paarberatung auch Gruppenberatung an. 1971 erfolgte der nächste Umzug in die Nelkenstr. 17 in Räume der kath. Kirche. Damit verbunden war eine weitere Aufstockung des Teams.

Inzwischen ist die kath. Kirche mit 37,1% des Haushalts die größte Geldgeberin, gefolgt von 19,9% evang. Zuschüsse. Die Ratsuchenden selbst beteiligen sich über einen, nach Haushaltsgröße und -einkommen gestaffelten Kostenbeitrag mit 19,1%. Die Stadt Karlsruhe übernimmt 17,5% und der Landkreis Karlsruhe 5% der Kosten.

Die katholischen und evangelischen Standards für Ehe-, Familien- und Lebensberatung sind bis heute eine fachlich fundierte Grundlage der Beratungstätigkeit

der Ehe-, Familien- und Partnerschaftsberatung Karlsruhe, wie unsere Stelle seit 1993 heißt. Sie ist offen für alle Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung, der Art der Beziehung, Konfessionszugehörigkeit oder Nationalität. In sechs verschiedenen Sprachen werden Beratungen angeboten. Nach siebzig Jahren ist die Ehe-, Familien- und Partnerschaftsberatung Karlsruhe e.V. in der Nelkenstraße 17 eine feste Institution in Karlsruhe. 2022 begleitete das Team in 5.092 Beratungsstunden 1.772 Menschen aus der Stadt und dem Großraum Karlsruhe.

Weitere Infos:

www.eheberatung-karlsruhe.de

Barbara Fank-Landkammer

Ehe-, Familien- und

Partnerschaftsberatung Karlsruhe e.V.

www.eheberatung-karlsruhe.de

Evangelische Christuskirche Karlsruhe



Gottesdienste

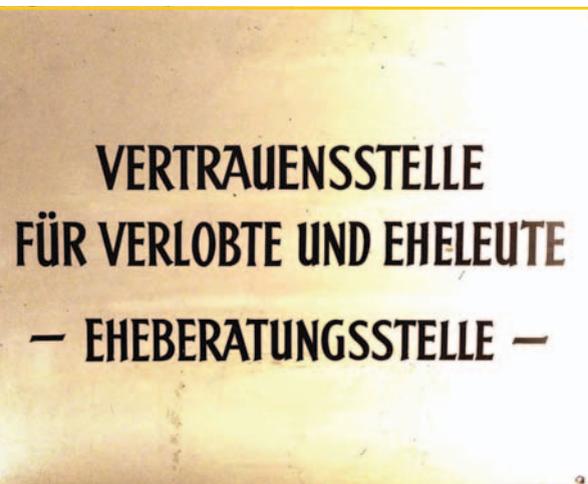
feiern wir regelmäßig jeden Sonntag um 10:00 Uhr und alle 1-2 Monate die Stunde der Kirchenmusik um 18:00 Uhr mit unterschiedlichen musikalischen Gästen.

Kindergottesdienste

Finden regelmäßig jeden 1. und 3. Sonntag im Monat statt. Bei Interesse bitte bei Frau Deutscher unter kindergottesdienst@christuskirche-karlsruhe.de oder 0721/4767975 melden.

Gemeindebücherei

ist für Sie zu folgenden Zeiten geöffnet: Di. 16 – 17:30 Uhr, Do. 15.30 – 16:30 Uhr und So. (wenn Kindergottesdienst ist).



Originalschild der Beratungsstelle bis 1993.

© Barbara Fank-Landkammer



PROFI24
Das Sanitätshaus
Der Pflegedienst



Unser Standort

- 76135 Karlsruhe, Gartenstr. 71
- Telefon 0721 132030-20, www.profi24-ka.de

Seit 1994 in
Karlsruhe



Individuelle Beratung und Verkauf von Pflegehilfsmitteln.

- Rollatoren und Rollstühle
- Patientenlifter
- Kompressionsstrümpfe
- Inkontinenz-Material
- Treppensteiggeräte
- Pflegebetten
- Badehilfsmittel
- Bandagen
- Schiebehilfen von Rollstühlen
u. v. m.

... Begleitung in allen Fragen
und Anliegen rund um Ihre

Mobilität!

Ihr Wohlbefinden steht für uns im Mittelpunkt!

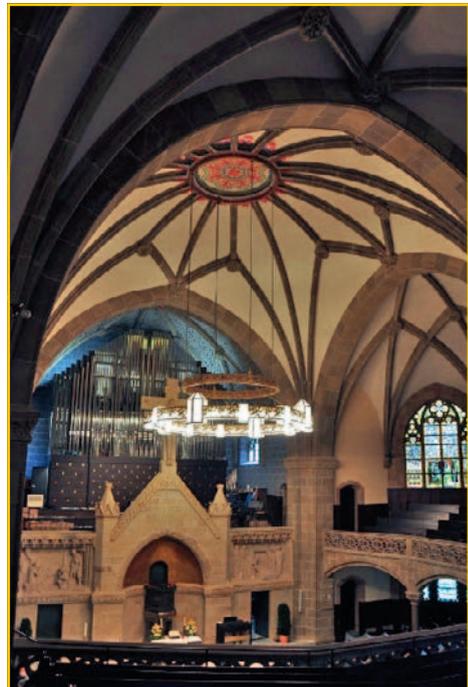
Ebenfalls im Sortiment: DVDs und Hörbücher. Gerne einfach zu den Öffnungszeiten vorbeischaun. Das Team der Bucherei freut sich auf Ihren Besuch!

Konfirmation

Anfang Mai werden unsere diesjährigen Konfirmand*innen feierlich mit einem Abendmahlsgottesdienst und der anschließenden Einsegnung am Samstag bzw. Sonntag in die Gemeinde aufgenommen. Der neue Konfirmandenunterricht startet nach den Sommerferien.

Ostern

In diesem Jahr wird es an den österlichen Tagen wieder viele Gottesdienste und Konzerte geben. Schauen sie doch vorbei und lassen sich von der besonderen Akustik in unserer Kirche verzaubern.





Ältestenkreis

Der Ältestenkreis hat sich im März zu seiner jährlichen 2-tätigen Klausur getroffen, um sich über die Aufgaben allgemeiner Art und besondere Themenschwerpunkte für die kommenden Monate auszutauschen. Das Besondere hierbei war das Kennenlernen und Einbinden unserer „Neuen“.

Alle Informationen auch in ausführlicher Fassung auf unserer Internetseite www.christuskirche-karlsruhe.de oder im Schaukasten bei der Kirche. Wir freuen uns auf Sie.

*Bild: Archiv der Christuskirche
Text: S. Geiges*

Kantorat der Ev. Stadtkirche Karlsruhe

1) Karfreitag, 7. April 2023, 17 Uhr, Ev. Stadtkirche Karlsruhe

Johann Sebastian Bach:
Matthäus-Passion BWV 244
Cornelia Samuelis, Sopran |
Sandra Stahlheber, Alt

Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

ka-news.de



Lothar Odinius, Tenor (Evangelist)
Armin Kolarczyk, Bass (Arien) |
Markus Lemke, Bass (Christus)
Bachchor Karlsruhe | Cantus Juvenum
Karlsruhe | Camerata 2000

„In dieser Woche habe ich dreimal die Matthäus-Passion gehört, jedesmal mit demselben Gefühl der unermesslichen Verwunderung“, sagte Friedrich Nietzsche. Die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach gilt als eines der bedeutendsten Chorwerke und ist ein Meilenstein der europäischen Musikgeschichte. International renommierte Vokalsolisten, Bachchor Karlsruhe, Knabenchor Cantus Juvenum werden von der Camerata 2000 begleitet und bringen dieses weltweit beliebte Werk unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Christian-Markus Raiser zu Gehör.

Bachchor Karlsruhe

Foto: privat





2) Musik und Wort zu Passion und Ostern, Karsamstag, 8. April 2023, 22 Uhr, Kleine Kirche

Martina Kirchhof, Viola da Gamba / Lutz Kirchhof, Laute / Pfarrerin Claudia Rauch, Rezitationen / mit Werken von Dowland, Reusner, de Morlaye, Holborne Eine beliebte Tradition ist die Konzertlesung zur Osternacht in der Kleinen Kirche. Am Karsamstag, 8. April wird um 22 Uhr das international renommierte Duo Martina und Lutz Kirchhof mit Werken von Dowland, Reusner, de Morlaye, Holborne zu hören sein. Laute und Gamba – der zarte, farbige Klang dieser Musikinstrumente spricht die feinsten Regungen der Seele an. Ihre Musik enthält fantasievolle, traumhaft-melancholische Elemente, aber auch tänzerische Lebendigkeit und verdeutlicht damit den Übergang von Passion zu Ostern. Textauswahl und Rezitation werden von Stadtkirchenpfarrerin Claudia Rauch übernommen.



- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

 FENSTERBAU

 SANIERUNG

 BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de



**HEIZUNG
G SANITÄR
M BLECHNEREI
B ELEKTRO
H FLIESEN**

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

- Sanitäre Installationen •
- Heizungsanlagen •
- Baublecherei •
- Gasleitungsabdichtungen •
- Neubau · Sanierung · Planung · Ausführung •
- Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

3) Mittwoch, 19. April 2023, 19.30 Uhr, Ev. Stadtkirche Karlsruhe

BLUE CHURCH: JAZZ & TEXTE, Veranstaltung in Kooperation mit der Hemingway Lounge
Duo Essenza: Isabelle Bodenseh, flöte / Lorenzo Petrocca, guitar
Klaus Nagorni, words
Die temperamentvolle Halbfranzösin Isabelle Bodenseh, Dozentin für Jazzquerflöte an der Musikhochschule Frankfurt, bringt durch ihre immense flötistische Erfahrung in zahlreichen Projekten, im Bereich Studioaufnahmen und langen Studienaufenthalten in Frankfurt, Los Angeles und Havanna, einen riesigen Fundus an Klangmöglichkeiten mit. Die enorme Erfahrung von Lorenzo Petrocca ist durch weltweite Tourneen und unzählige

CD-Aufnahmen belegt. 2001 wurde ihm während einer Amerika-Tournee die Ehrenbürgerschaft der Stadt New Orleans verliehen.



Duo Essenza

Foto: Diana Balsler-Steck



Isabelle Bodenseh und **Lorenzo Petrocca** bilden eines von wenigen Jazz-Ensembles, denen man getrost das Prädikat „einzigartig“ verleihen kann. Sie schaffen aus Flöte und Gitarre ein Universum aus mannigfaltigen Klangfarben und Spielsituationen. Wie es nur Virtuosen können, die zugleich fantasievolle Spontankomponisten sind, bedienen sie sich unbeschwert und von Rollenklischees unvorbelastet scheinbar unbegrenzter Möglichkeiten. Isabelle, deren warmer Ton unter die Haut geht, nutzt alle Techniken, die ihre Flöten hergeben und die man eher im Free Jazz oder in der Neuen Musik als im Bereich der swingenden und boppenden Jazztradition erwartet: sie beherrscht alle Schattierungen von Blas- und Klappengeräuschen, sie singt hinein, überbläst, flattert, flirrt, schnarrt und summt, verwandelt ihre Flöte schon mal in eine Trommel oder einen Bass. Nie zuvor erlebt man so vollendet und konsequent, wie eine Flöte eine Gitarre begleiten kann. Lorenzo Petroccas Instrument, sonst in solchen Konstellationen auf die Alternative zwischen Rhythmusknecht oder Alleinspieler verdonnert, wird zum echten Partner. Einem der zur Spitzengruppe der europäischen Gitarristen gehört, auch zusteht. Im Laufe der Jahre ist seine ruhige, poetische Seite gereift, ohne dass sein quirlig-wieselflinkes Element verloren ging. Das Duo spielen nicht nur Jazz-Standards, sondern sie setzen neue Standards vor allem in der Rollenverteilung und im Klangfarbenreichtum. Doch das Album ist kein Demonstrationsobjekt, denn „Lorenzo und ich entdecken alles aus der reinen Spielfreude heraus und nehmen uns Zeit für unseren Sound und unsere Arrangements, ohne uns irgendwo zu orientieren“.

Marcus A. Woelfle, BR

4) Samstag, 29. April 2023, 19 Uhr, Ev. Stadtkirche Karlsruhe

GUSTAV MAHLER:

2. SINFONIE „AUFERSTEHUNGSSINFONIE“ in einer Kammermusikfassung von Leon Tscholl und Motetten von Johann Michael Bach

Julia Obert, Sopran

Clara Sophie Bertram, Alt

CoroPiccolo Karlsruhe | EnsembleVokal Karlsruhe

Kammermusikensemble der Hochschule für Musik

Leitung: Leon Tscholl und

Christian-Markus Raiser

Eine Kooperation der Hochschule für Musik Karlsruhe mit der Ev. Stadtkirche Karlsruhe und der Königlichen Musikhochschule Stockholm

Gustav Mahlers Zweite Sinfonie ist ein gigantisches Opus und dafür braucht es normalerweise gut 150 Musiker. Der Karlsruher Leon Tscholl hat nun im Rahmen seiner Masterarbeit an der Königlichen Musikhochschule in Stockholm eine Kammermusikfassung für 11 Instrumente geschrieben, die am 29. April um 19:00 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche zum ersten Mal aufgeführt wird. Dabei wirken Instrumentalisten der Karlsruher Musikhochschule, CoroPiccolo Karlsruhe, das EnsembleVokal Karlsruhe sowie Julia Obert und Clara-Sofie Bertram als Solistinnen unter der Leitung von Leon Tscholl und KMD Christian-Markus Raiser mit. Das Konzertprogramm umfasst neben dem Finale der sogenannten „Auferstehungssinfonie“, die Mahler zum kompositorischen Durchbruch verhalf, auch kontrastreiche Motetten des Barockkomponisten Johann Michael Bach. Es ist eine länderübergreifende Kooperation der Hochschule für Musik Karlsruhe mit der



Ev. Stadtkirche Karlsruhe und der Königlichen Musikhochschule Stockholm.

Vorverkaufsstellen

www.tickets-stadtkirche.de

- Musikhaus Schlaile,
Kaiserstr. 175, Karlsruhe
- Tourist Information Karlsruhe,
Marktplatz
- Buchhandlung Mächtlinger,
Pfinztalstr. 36, Durlach

*Kantorat der Ev. Stadtkirche Karlsruhe
Kirchenmusikdirektor
Christian-Markus Raiser,
Kreuzstr. 13, D-76133 Karlsruhe*

CDU

Ortsverband Stadtmitte

CDU

Die aktiven, innerstädtischen CDU-Ortsverbände Stadtmitte und Südweststadt haben sich am 8.3.2023 unter Leitung der Karlsruher CDU-Kreisvorsitzenden, Staatssekretärin a.D. Katrin Schütz, zum neuen Ortsverband „CDU Karlsruhe-Mitte“ zusammengeschlossen. Die harmonische Versammlung im Hotel Erbprinzenhof markiert damit einen Meilenstein im Prozess der Umstrukturierung in der CDU Karlsruhe.

Der bisherige Vorsitzende des Ortsverbands Stadtmitte, Tobias Bunk, wurde von den Anwesenden einstimmig zum Vorsitzenden des neuen, rund 150 Mitglieder starken Ortsverbands Karlsruhe-Mitte gewählt. Der 24-jährige, der auch Schatzmeister des Kreisverbands ist, nahm die Wahl dankend an und versprach sich mit voller Kraft für die Anliegen der Mitglieder und Bürgerinnen und Bürger im Stadtzentrum einzusetzen. Der



Tobias Bunk

neue Ortsverband umfasst die Stadtteile Innenstadt-Ost, Innenstadt-West und Südweststadt und reicht somit vom Durlacher Tor bis zum Mühlburger Tor und vom Schloss bis zum Hauptbahnhof.

Bei der Führung der CDU Karlsruhe-Mitte wird Tobias Bunk in Zukunft durch die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Susanne Freytag und Dr. Wolfgang Thimm unterstützt. Schatzmeister ist Marc Nehlig, zur Schriftführerin wurde Renata Mußnug gewählt, um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich Pressesprecher Mika Scheid und für eines der Kernthemen – die Wirtschaft – hat der Ortsverband mit Dirk G. Rothweiler als wirtschaftspolitischem Sprecher einen eigenen Ansprechpartner für Unternehmen vor Ort. Der Vorstand wird komplementiert durch die Beisitzer Hans-Robert Hiegel, Maina Köbke, Karl Leis, Monika Rihm, Julian Rosenberger, Ursula Roßbach, Dr. Marta Schmidt, Peter Theilacker, Claudia Thimm und Jürgen Zaiser. Neben den Wahlen des Vorstandes wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung auch einige Parteimitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft oder besondere Verdienste geehrt. Die Kreisvorsitzende und Staatssekretärin a.D. Katrin Schütz dankte Jürgen Zaiser, der sich unter anderem auch im Bürgerverein Stadtmitte und im Wirtschaftsrat der CDU engagiert, für 25 Jahre treue Unterstützung der CDU und überreichte Rüdiger Köbke,



dem Ehrenvorsitzenden der CDU Stadtmitte, sowie Wolfgang Dischler, ehemaliger Stadtrat und früherer Vorsitzender der Jungen Union Karlsruhe, eine Ehrenurkunde für besondere Verdienste. Anschließend berichteten die beiden anwesenden Stadträte Dr. Rahsan Dogan und Dr. Thomas Müller von der Arbeit der Gemeinderatsfraktion und blickten auf die im nächsten Jahr anstehende Kommunalwahl.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung erklärte der frischgewählte Ortsvorsitzende Tobias Bunk: „Ich freue mich sehr, dass wir mit der heutigen Versammlung einen Schritt in die Zukunft wagen und unsere Parteistruktur zukunftsfähig gestalten. Mit dem neugewählten Vorstandsteam – bei dem knapp die Hälfte der Vorstandsmitglieder Frauen und rund ein Viertel Teil der Jungen Union sind – sind wir hervorragend aufgestellt und jederzeit gerne Ansprechpartner für die Menschen im Karlsruher Stadtzentrum.“

CDU-Ortsverbände Stadtmitte und Südweststadt – Tobias Bunk

Nachtrag vom Bürgerverein Stadtmitte: Wir haben gute Kontakte zu allen Parteien. Gerne sind wir bereit, Veröffentlichungen von allen Parteien, die direkt unseren Stadtteil betreffen, in unser Heft aufzunehmen.

GEDOK Künstlerinnenforum

ZUSAMMEN (setzen, stellen, legen) BRINGEN



Veranstaltungen der GEDOK Karlsruhe im April und Mai 2023

Noch bis Sonntag, 23.04., ist die Ausstellung „FRAGMENTE“ zu sehen, in der sich die **Fachgruppe Angewandte Kunst / Art**

Design der GEDOK Karlsruhe mit dem Thema materialbezogen, emotional und geschichtsbezogen auseinandergesetzt hat. Fragmente, das können sein: Bruchstücke, Gedankensplitter, Sprachfetzen, Zerbrochenes in Lebensläufen ... Wir leben gerade auch in einer Zeit der Fragmente, wo äußere Einflüsse und in die Vergangenheit gerichtete Vorstellungen zu Um- und Neuorientierung auffordern. Zur Finissage am Sonntag, 23.4., um 11 Uhr liest **Lea Ammertal** im GEDOK Künstlerinnenforum – in Korrespondenz mit dem Ausstellungsthema – Fragmente in Prosa: Wer seid ihr?

Weiter geht es im April mit den **Kunstwochen für Klima und Umwelt**, die nach der erfolgreichen ersten Ausgabe im Jahr 2020 nun vom 27.04. bis 21.05.2023 erneut stattfinden.

Das Projekt der GEDOK Karlsruhe nimmt Bezug auf die Klimakampagne der Stadt Karlsruhe „**KA – Wir machen Klima!**“. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der Sichtbarmachung nachhaltiger Strategien im Bereich Ernährung und Konsum. Hierfür haben bildende Künstlerinnen, Literatinnen und Musikerinnen der GEDOK – bei zwei Kunstprojekten bundesweit – Arbeiten entwickelt oder aus ihrem Oeuvre ausgewählt.

Die Kunstwochen sind auf verschiedenen Ebenen als partizipatives Projekt angelegt. Gemeinsam mit dem Umweltamt hat die GEDOK Initiativen vor Ort eingeladen, sich in der Galerie des Künstlerinnenforums mit Workshops, Vorträgen, Aktionen zu präsentieren und mit der Stadtgesellschaft in einen Dialog zu treten. Umgekehrt finden künstlerische Aktivitäten in den Veranstaltungsräumen der Klimakampagnenpartner statt. Künstlerische Sichtweisen auf die



Köstliches zum Osterfest!

Lassen Sie sich mit unseren Menüs im Aktions-Sortiment verwöhnen.

Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Kreisverband Karlsruhe e. V.
Essen auf Rädern

Wir beraten Sie gerne!

Telefon: 07251 922 175 + www.drk-karlsruhe.de

Themen Klima-, Natur- und Artenschutz treffen auf vielfältige Nachhaltigkeitsinitiativen unserer Stadt und geben den Besucher:innen der zahlreichen Veranstaltungen Gelegenheit zu Gespräch und Gedankenaustausch.

Dabei sind vor allem 2 Ausstellungen, 2 musikalische Events, 2 Lesungen und 1 Vortrag hervorzuheben.

Eröffnet werden die Kunstwochen am Donnerstag, 27.04., um 15 Uhr im Rathausfoyer mit der Vernissage der Ausstellung „**Natura Sonus. Digitale Kunst trifft analoge Kunst**“ und einem Grußwort von Bürgermeisterin Bettina Lisbach, der Schirmherrin des Projekts. Die Ausstellung zeigt Gemälde und Grafiken mit Augmented Reality und ein Glas-Klang-Objekt mit hörbar gemachten, komponierten Fledermausstimmen der Medienkünstlerin **Sabine Schäfer** und der bildenden Künstlerin **Rosemarie Vollmer**. Eine weitere Ausstellung unter dem Titel „**Nahrung Kleidung Konsum – weiter so? Wie tragen wir zum Klimawandel und Klimaschutz bei?**“ im GEDOK Künstlerinnenforum, die am selben Tag um 18 Uhr eröffnet wird, zeigt künstlerische Beiträge des **Fachbereichs Bildende Kunst** der GEDOK Karlsruhe.

Für eine **Großprojektion** haben sich darüber hinaus rund 50 Künstlerinnen fast

aller GEDOK Regionalgruppen deutschlandweit mit Bild- und Videobeiträgen beteiligt. Die vielfältigen medialen Werke sind über die großen Galerieschaulenfenster auch außerhalb der Öffnungszeiten gut zu sehen.

Innerhalb dieser Ausstellung bietet die Medienkünstlerin **Anne Wellmer** von Dienstag, 02.05., bis Sonntag, 07.05., den Workshop „**Klamotten. Klimatten. Klangmitten. Eine Aktion**“ an. Sie lädt dazu ein, selbst aktiv zu werden und aus gebrauchten Textilien eine Installation zum Hineinhorchen zu schaffen. Nähen Sie Ihre eigenen Klangobjekte, Lauschkissen, Taschenraschler und Hörfiguren!

Darüber hinaus gibt es noch zwei weitere eindruckliche Klangerlebnisse:



Großprojektion Sabine Schäfer



Auf dem „HörStuhl: 10 x Klima und Umwelt in Klang und Wort“ (Konzeption: **Dorothee Schabert**) kann man sich in aller Ruhe anhören, was zehn Künstlerinnen zu Natur und Klimaschutz empfinden und wie sie ihre Impressionen in Klang und Wort darstellen, und zwar vom 28.04. bis 07.05. im GEDOK Künstlerinnenforum (Eröffnung Donnerstag, 27.04., 18 Uhr) und vom 09.05. bis 20.05. in der Stadtbibliothek, jeweils zu den Öffnungszeiten (s. Seite 19).

„Wasserklänge – Wasserstimmen“ heißt das Konzert von und mit **Dorothee Schabert** und **Marion Schulz**, das am Sonntag, 30.04., um 11 Uhr im leih.lokal erklingt; es schlägt den Bogen von romantischen Kompositionen um den Quell allen Lebens und eine der wertvollsten Ressourcen unserer Erde bis zum Zugang zu sauberem Wasser als UN-Menschenrecht.

Außerdem bereichern Lesungen das Klimawochen-Projekt: Am Samstag, 06.05., liest **Ondine Dietz** um 18 Uhr in der Kulturküche Short Storys über den existenziellen Kampf in einer (noch) fiktiven postapokalyptischen urbanen Landschaft, die als Umwelt-„Armageddon“ einer Zivilisation fungiert. Narzisstische Wesen, in Wohnzellen isoliert, unterwerfen sich der mysteriösen „Sonnendiät“ und frönen ihrer Selbstanbetung.

In der Stadtbibliothek präsentieren am Freitag, 19.05., um 19:30 Uhr vier natürliche Literatinnen (**Lea Ammertal**, **Martina Bilke**, **Karin Bruder**, **Ondine Dietz**) 20 übernatürliche **Zehn-Zeilen-Texte** zu widernatürlichen Geschehnissen, zu Klima, Nahrung und Umwelt. Ängste können darin auf Gleichgültigkeit treffen und apokalyptische Szenarien auf hoffnungsvolle.



HörStuhl

Foto: AM.Letsch

Haben Sie es gewusst? Der Faire Handel ist ein wichtiger Baustein gegen die Klimakrise. Was der Faire Handel gegen den Klimawandel und seine Folgen tut, erfahren Sie am Mittwoch, 17.05., um 19 Uhr beim Infoabend im Weltladen bei **Ingeborg Pujiulas** Vortrag „Klimaschutz geht nicht ohne Fairen Handel!“.

Was steht im Mai sonst noch auf dem Programm?

Auf der **art Karlsruhe** (04.– 07.05.) ist die GEDOK gemeinsam mit dem BBK an einem Infostand präsent.

Ab 26.05. und noch bis zum 18.06. findet die Ausstellung „**Visual Poems**“ des **Artist Duo Nathalie Franz** und **Alexander Suvorov** im GEDOK Künstlerinnenforum statt: Mehr dazu können Sie in der nächsten Ausgabe der „Stadtmitte“ (Heft 3/2023) lesen.

Die genannten Veranstaltungen finden an folgenden Orten statt:

- **GEDOK Künstlerinnenforum**,
Markgrafenstraße 14 | Ecke Fritz-Erlers-
Straße, 76131 Karlsruhe



www.gedok-karlsruhe.de,
Ausstellungsöffnungszeiten:
Mi – Fr 17 – 19 Uhr,
Sa, So, Feiertag 14 –16 Uhr
Projektionszeiten (27.04.–21.05.):
täglich 10–13 Uhr und 19–23 Uhr
– Ausstellung „Nahrung Kleidung
Konsum“ (mit Großprojektion),
27.04.–21.05.
– Kunst-Projekt „HörStuhl“,
28.04.–07.05.
– Aktion „Klamotten. Klimatten.
Klangmitten“, 02.–07.05.

• **Rathausfoyer EG**

Marktplatz, 76133 Karlsruhe
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8 – 18 Uhr
– Ausstellung „Natura Sonus“,
27.04.–04.05.

• **Tourist-Information**

Kaiserstraße 72–74, 76133 Karlsruhe
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.30 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 15 Uhr
– Ausstellung „Natura Sonus“,
05.05.–20.05.

• **Stadtbibliothek**

Ständehausstraße 2, 76133 Karlsruhe
Öffnungszeiten:
Di–Fr 10–18.30 Uhr, Sa 10–15 Uhr
– Kunst-Projekt „HörStuhl“,
09.05.–20.05.
– Lesung „20 Zehn-Zeilen-Texte“,
19.05., 19:30 Uhr

• **leih.lokal**

Gerwigstraße 41, 76131 Karlsruhe
– Konzert „Wasser Klänge – Wasser-
Stimmen“, 30.04., 11 Uhr

• **Kulturküche**

Kaiserstraße 47, 76131 Karlsruhe
– Lesung „Sonnendiät“, 06.05., 18 Uhr

• **Weltladen**

Kronenstraße 21, 76133 Karlsruhe
– Vortrag „Fairer Handel/Klimaschutz“,
17.05., 19 Uhr



Kammertheater

Mit Einzug des Frühlings wandern auch wir in lieblichere Gefilde und eröffnen die Saison 2023 im Rimmelsbacher Hof. Bernd Gnann lädt zu seinem legendären Heimatabend „Die Made mit Speck“ und Konstan Schmidt spielt und singt Georg Kreislers unsterbliche schwarze Lieder. Jeweils inklusive leckerem Vesper.

Schwärzer die Lieder nie klingen

Best of Kreisler

mit Konstantin Schmidt
Letztes Jahr, 2022, wäre Georg Kreisler 100 Jahre alt geworden. Kein Grund, nicht auch zum 101. Geburtstag seine Lieder auf die Bühne zu holen. Einer, der das besonders gut kann, ist Konstantin Schmidt, der Kreisler-Lieder bereits als 12-Jähriger gepfiffen hat.

Wenn Schmidt auf die Bühne weht und in die Tasten greift, merkt man den Liedern ihr Alter gar nicht an, so spritzig und zeitgemäß präsentiert er sie. Unglaubliche Geschichten von Dingen, die es gab, die es gibt und die es geben würde, wenn wir mal dürften, wie wir wollten. Einfach erstklassige Unterhaltung – inklusive Vesper!

TERMINE auf dem Rimmelsbacher Hof,
Rimmelsbacher Hof 3,
76316 Malsch-Völkersbach
02.04. und 22.04.2023





Bürgerverein Stadtmitte e. V.

Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe

Fax: 0721 9203187, Email: info@karlsruhe-stadtmitte.de

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei dem Bürgerverein Stadtmitte e.V. an.
Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von 12,-- Euro zu bezahlen.

Name, Vorname

Geboren am

Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Datenschutzinformation: Die erhobenen Daten speichern wir auf der Grundlage von Art 6 Abs. 1b der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Sie werden ausschließlich benutzt für die Mitgliederbetreuung und -verwaltung (Kommunikation mit dem Mitglied, Erhebung des Mitgliedsbeitrags, Berechnung eines Mitgliedsjubiläums, Gratulation zu runden Geburtstagen), nicht an Dritte weitergegeben und bei der Beendigung der Mitgliedschaft spätestens zum Ende des Folgejahres gelöscht. Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1a DSGVO ist der 1. Vorsitzende Rolf Apell, Geschäftsstelle: Jahnstr. 14, 76133 Karlsruhe

Karlsruhe, den

Unterschrift

Sepa-Lastschriftsmandat Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Stadtmitte e. V. von meinem genannten Girokonto per SEPA Lastschrift künftig den fälligen Betrag von € **12,00** jährlich einzuziehen. Die Einzüge erfolgen mittels Gläubiger-Identifikationsnummer DE12ZZZ00001507812, Kontonr. DE28 6619 0000 0010 2728 74. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Stadtmitte e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen..

IBAN

Kontoinhaber

Karlsruhe, den

Unterschrift



Emslander Immobilien

**DIE
BEWERTUNG
GEHT AUFS
HAUS!**



Kontaktieren Sie uns jetzt
0721 - 680 656 50

Egal, wo Ihre Immobilie steht...

Wir finden den passenden Käufer!

Emslander Immobilien GmbH - Bahnhofstraße 1, 76137 Karlsruhe
info@emslander-immobilien.com - www.emslander-immobilien.com

Immobilienverkauf?

Darum kümmern wir uns seit über 22 Jahren erfolgreich und mit Leidenschaft. Bei uns erwartet Sie nicht nur eine umfangreiche Dienstleistung, wir verbinden zudem Kompetenz, Professionalität und Kundenfreundlichkeit mit einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.

www.bopp-bopp.de

Achtung Frühlingsaktion:

Bei Auftragserteilung einer Immobilie bis 30.04.2023 an uns, bezahlen Sie (wie Käufer gleichermaßen) lediglich eine Vermittlungsprovision i.H.v. **1,79%** inkl. 19% MwSt. vom Kaufpreis.

Dies bei gleichem Service, z. B. inkl. kostenfreier Wertermittlung und kostenfreier Erstellung eines Energieausweises.

Gerne informieren wir Sie und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!



Bopp & Bopp
IMMOBILIEN

Eine kluge Entscheidung



Sophienstraße 39 · 76133 Karlsruhe · 0721/9415044 · info@bopp-bopp.de